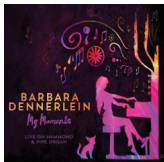


Barbara Dennerlein – My Moments (2016)

Wpisany przez bluesever
Sobota, 02 Marzec 2019 13:39 -

Barbara Dennerlein – My Moments (2016)



1 *Bluesy* 9:52 2 *Sensitivity* 7:38 3 *Black and White* 5:09 4 *Southern Funk* 5:38 5 *Frog Dance* 10:11 6 *Fantasia Acusticum* 9:13 7 *Blues In The Pipeline* 6:52 8 *Symphony In Minor* 11:40 9 *Get It On* 6:01 Organ – Barbara Dennerlein (tracks: 1 to 5) Pipe Organ – Barbara Dennerlein (tracks: 6 to 9)

Barbara Dennerlein differs from most organists by not sounding all that much like Jimmy Smith. She utilizes MIDI with her organ in order to get a different sound and her baselines (which she operates through her foot pedals) really do sound like a bass. Dennerlein began playing organ at 11 and four years later was already gigging in local clubs. She recorded on her own Bebap label and since 1988 has also made albums for Enja that have created a bit of a stir in the U.S., using such sidemen as Ray Anderson and Mitch Watkins. ---Scott Yanow, allmusic.com

Barbara Dennerlein ist unbestritten die Königin der Hammondorgel und prägt national wie international seit über 30 Jahren das Bild dieses Genres. Mit ihrer neuen Veröffentlichung „My Moments“ präsentiert sie einen Mitschnitt aus einem Doppelkonzert, aufgenommen vor gut zwei Jahren im Konzertsaal der renommierten Musikhochschule im nordschwedischen Piteå. Das Besondere daran ist, dass Barbara Dennerlein hier Solo zu hören ist und zwar live an ihrem „Stamminstrument“ der Hammondorgel und im Anschluss auf einer Pfeifenorgel.

Auf einer Hammond C3, ausgestattet mit ihrem MIDI Pedal, swingt sie in gewohnter Weise hochinspiert. Die vorliegende Aufnahme spiegelt gleichzeitig die einzigartige Atmosphäre des Konzertsaaes „Studio Acusticum“ wieder, in der sich eine Woehl Orgel befindet, die

Barbara Dennerlein – My Moments (2016)

Wpisany przez bluesever

Sobota, 02 Marzec 2019 13:39 -

ihresgleichen sucht. Mit 9000 Pfeifen und 203 Registern zählt das Instrument zu den größten Orgeln weltweit und bietet Barbara Dennerlein zugleich Herausforderung und Freiheit alles das zu spielen, was das Instrument hergibt. Eindrucksvoll stellt sie hier unter Beweis, wie man Manuale, Register und Fußpedale einer klassischen Orgel beherrscht und ihr spielerisch abwechslungsreiche wie spannende Klänge entlockt.

Solo Konzerte sind für Organisten (egal ob an der Hammond oder einer klassischen Orgel) immer eine besondere Herausforderung, da sie mit der Auswahl der Register den Klang entsprechend orchestrieren, variieren und gleichzeitig die Kompositionen nicht aus dem Augen verlieren dürfen. Diesen Spagat zu meistern und, dass es den Hörer dann auch noch unentwegt mitreißt, ist die eigentliche Kunst des Orgelspiels, die Barbara Dennerlein absolut souverän beherrscht. Im Vordergrund steht bei ihr immer die Musik und die Improvisation. Mit herrlichen Grooves swingt und klingt es bei diesem Konzertschnitt vom ersten bis zum letzten Ton!
---Thomas J. Krebs, jazzzeitung.de

download (mp3 @320 kbs):

[yandex](#) [mediafire](#) [ulozto](#) [gett](#) [bayfiles](#)

[back](#)